

RS OGH 1958/2/26 6Ob7/58, 5Ob68/65

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.02.1958

Norm

ABGB §1478

4.DVEheG §18

EO §81 Z4

Rechtssatz

Werden durch die Anwendung des ausländischen Gesetzes Grundsätze der österreichischen Rechtsordnung verletzt oder subjektive Rechte von Inländern in sittenwidriger Weise beeinträchtigt, darf das Gesetz nicht herangezogen werden. Die dadurch entstehende Lücke ist möglichst mit einer anderen ausländischen Rechtsnorm auszufüllen. Anwendung der Vorbehaltsklausel bei Verkürzung einer Vejähungsfrist im Ausland ohne Erlassung ausreichender Übergangsbestimmungen (Tschechoslowakei).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 7/58

Entscheidungstext OGH 26.02.1958 6 Ob 7/58

SZ 31/33 = ZfRV 1962,117 (mit Glosse von Schwimann)

- 5 Ob 68/65

Entscheidungstext OGH 12.07.1965 5 Ob 68/65

nur: Werden durch die Anwendung des ausländischen Gesetzes Grundsätze der österreichischen Rechtsordnung verletzt oder subjektive Rechte von Inländern in sittenwidriger Weise beeinträchtigt, darf das Gesetz nicht herangezogen werden. (T1) = SZ 38/121

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0002415

Dokumentnummer

JJR_19580226_OGH0002_0060OB00007_5800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at